

18 Jahre intensive Fotoarbeit im Pilgerhof/Altenmünster

Die Fotografen der „Schwarz/Weiss-Arbeitsgemeinschaft Süd“ treffen sich mindestens zweimal im Jahr zu gemeinsamen Gesprächen und Aktivitäten. Im Pilgerhof des Dorfes Altenmünster bei Stadtlauringen haben sie 18 Jahre lang einen idealen Treffpunkt gefunden. Hier wurden Ausstellungen zusammengestellt, Exkursionen geplant und natürlich gefachsimpelt. Treffen in Altenmünster haben die Gruppe geradezu geprägt. Die Entscheidung, den Pilgerhof zu schließen haben die Fotografen daher sehr bedauert. Als Abschiedsgeschenk an die Bewohner haben sie sich deshalb 2018 an einem Wochenende dort getroffen und das Dorf auf ihre Weise portraitiert. Es ist eine Momentaufnahme Altenmünster entstanden, die keine pure Dokumentation ist, sondern eher eine Liebeserklärung. Die entstandenen Bilder der beteiligten Fotografen wurden zunächst im Pilgerhof präsentiert und können jetzt noch einmal im Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen besichtigt werden.

Wir laden ein zur Ausstellung

Wir waren gerne in Altenmünster

vom 07. Januar 2020 bis 29. März 2020
im Kunsthandwerkerhof
97488 Stadtlauringen, Kirchplatz 2

Eröffnung der Ausstellung am
06. Januar 2020, 17.00 Uhr
Einführung: Rüdiger Horeis

Öffnungszeiten:

siehe unter www.kunsthandwerkerhof-stadtlauringen.de

zusätzlich

Sonntag, den 09. Februar 2020 und 08. März 2020
15.00 – 18.00 mit Führungen

Wir waren gerne in

Altenmünster

Eine fotografische Exkursion
in ein Dorf des Markt Stadtlauringen

Pilgerhof

Ausstellende Mitglieder der S/W-AG Süd:

Katrin Bechhold Erlangen, Vladimir Budin Schweinfurt, Klaus-Peter Gnaß Bielefeld, Rüdiger Horeis Gochsheim, Renate Kalbfleisch Villmar, Friedrich Müller Bayreuth, Andreas Perlick Möhrendorf, Hubert Redelberger Schweinfurt, Peter Seufert Gilching, Herbert Sternberger Wiesbaden und Günter Unbescheid Jachenau.

„Schwarz/Weiß – Arbeitsgemeinschaft Süd“

Es war nie vorhersehbar, dass dieser überregionale Zusammenschluss Gleichgesinnter eine Einheit wird, die ihres gleichen sucht und bis heute auf eine bewegte Zeit, verbunden mit sehr großem Erfolg zurückblicken kann.

Wie immer im Leben sind es die vielen Mosaiksteine, die – zusammengesteckt – eine Einheit ergeben und die Basis für ein derartiges Vorhaben sind: Großzügige Räumlichkeiten für Seminare/Workshops (zunächst innerhalb des Firmengeländes der SKF GmbH oder unseren neuen Räumlichkeiten in Gochsheim), eine gut ausgestattete Dunkelkammer mit all den benötigten Ausrüstungsgegenständen, die Finanzierbarkeit und natürlich die interessierten Mitglieder bzw. Teilnehmer, die alles mit Leben erfüllen sollen.

Der Start für die Gruppe Süd wurde im Oktober 1998 gelegt. Zeitgleich startete die Gruppe Nord und West. Von anfänglich 13 Interessierten im Süden wurden im Laufe der Zeit 54 Mitglieder – nunmehr aber über ganz Deutschland verteilt und ein Mitglied kommt sogar aus Österreich. Die Gruppen Nord und West verloren sich.

Die anspruchsvolle, analoge Schwarz/Weiß-Photographie mit Ausarbeitung der Bilder auf klassischem Barytpapier in der eigenen Dunkelkammer war und ist bis heute das Ziel dieser „AG“. Hinzugekommen ist die Beschäftigung mit alten klassischen Edeldruckverfahren, die es gilt aufrecht zu erhalten und zu pflegen sowie der hybride Weg zum Bild. Mit all dem bilden wir heute zwar eine Art „Randgruppe“ aber eine sehr lebendige und erfolgreiche. Zur Unterstützung in fachlicher Hinsicht wurden viele Profis und Spezialisten zu Workshops und Seminaren eingeladen. Die Gruppe selbst unternahm Fotoausflüge in die Bretagne, an den Lago Maggiore, in die Dolomiten und den USA. So ist die Gruppe durch die vielen Seminare/Workshops und die zahlreichen Treffen (20 Jahre im Pilgerhof) gleichwohl zusammen gewachsen wie eine Familie und der Kontakt ist ungebrochen bis heute. Es wird mit allen Kamerasystemen gearbeitet – vom Kleinbild über Mittelformat bis hin zum Großformat, ja sogar mit der Lochkamera.

Das gesteckte Ziel, ein jedes interessiertes Mitglied auf dem eigenen Weg in der analogen Schwarz/Weiß-Photographie weiter zu führen, wird kontinuierlich weiter verfolgt. Davon zeugen die inzwischen so zahlreichen Ausstellungen, Kalender, Jahrbücher und Ausstellungskataloge. Eine gewisse Art der Fortbildung findet auch durch den Besuch von besonderen Photoausstellungen statt. Dafür ist uns kein Weg zu weit. Inzwischen können viele Mitglieder auf erfolgreiche Einzelausstellungen zurückblicken - auch international; ja sogar Bildverkäufe sind zu verzeichnen und viele Photo-Bildbände wurden kreiert. All dies zeugt von der enormen Leistungsbereitschaft und dem Können dieser Photographen.

Nachdem bekannt wurde, dass der Pilgerhof in Altenmünster verkauft werden soll, haben Mitglieder der SW-AG das Dorf Altenmünster photographisch dokumentiert. Dank der Unterstützung durch Bürgermeister Friedel Heckenlauer und sein Team, Pfarrer i.R. Manfred Hauck, Veronika Schuler vom Pilgerhof standen uns im Dorf Tür und Tor offen. Diese Bilder zeigten wir am 27./28. Oktober 2018 in der Scheunenkirche in Altenmünster und nun davon 60 Exponate hier im Kunsthandwerkerhof Stadtlauringen.

Kontakt: Rüdiger Horeis, Albrecht-Dürer-Straße 11, 97469 Gochsheim. E-Mail: ruediger-horeis@t-online.de, Web-Adresse: www.sw-ag-sued.de Mobil: 0171-7981066



lädt ein zur

Photo-Ausstellung

„Wir waren gerne in Altenmünster“

vom 07. Januar 2020 bis 29. März 2020

im Kunsthandwerkerhof

97488 Stadtlauringen, Kirchplatz 2

Eröffnung der Ausstellung am

06. Januar 2020, 17.00 Uhr

Einführung: Rüdiger Horeis

Öffnungszeiten:

siehe unter www.kunsthandwerkerhof-stadtlauringen.de

zusätzlich

Sonntag, den 09. Februar 2020 und 08. März 2020

15.00 – 18.00 mit Führungen

Ausstellende Mitglieder der S/W-AG-Süd:

Katrin Bechhold Erlangen, Vladimir Budin Schweinfurt, Klaus-Peter Gnaß Bielefeld, Rüdiger Horeis Gochsheim, Renate Kalbfleisch Villmar, Friedrich Müller Bayreuth, Andreas Perlick Möhrendorf, Hubert Redelberger Schweinfurt, Peter Seufert Gilching, Herbert Sternberger Wiesbaden und Günter Unbescheid Jachenau.